

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V.

Newsletter 05/2014 (51. Ausgabe)
20.08.2014

18. Internationales Oder/Havel-Colloquium

Die Einladung für das 18. Internationale Oder/Havel-Colloquium zum Thema "Fertigstellung des Schiffshebewerks Niederfinow: Neue Perspektiven für die Schifffahrt auf der Havel-Oder-Wasserstraße", das am Mittwoch, dem **24.09.2014**, im Landhof Lieve ganz in der Nähe des Schiffshebewerks stattfinden wird, liegt jetzt vor. Sie erhalten den Einladungsflyer in der Anlage mit dem Hinweis, dass die BEHALA ihre Teilnahme zugesagt hat (Klaus-Günter Lichtfuß). Veränderungen sind wie üblich bis zum Veranstaltungstag nicht ausgeschlossen. Bitte beachten Sie auch die Besichtigungsmöglichkeit der Baustelle (bitte bei der Anmeldung mit ankreuzen).

Deutsch-Polnische Regierungsvereinbarung zur Regulierung und zum Ausbau der Oder

Über den vorgesehenen Abschluss einer deutsch-polnischen Regierungsvereinbarung hat der Oderverein im letzten Newsletter berichtet. Auch die ERSTU hat eine Mitteilung aus dem Newsletter MORSKI aufgenommen:

"Der Ministerrat der Republik Polen fasste den Beschluss zur Unterzeichnung einer Vereinbarung mit der deutschen Regierung über die gemeinsame Verbesserung des Hochwasserschutzes, der Bedingungen für die Schifffahrt und die Regulierung der Oder.

Hauptziel der polnisch-deutschen Vereinbarung ist die Sicherung einer erfolgreicherer Arbeit der Eisbrecher auf der Oder, was zum effektiveren Schutz der entlang des Flusses gelegenen Gebiete gegen Hochwasser führen wird. Es werden sich ebenfalls die Bedingungen für die Binnenschifffahrt auf der Oder verbessern. In der Zukunft wird erneut die Transportverbindung zwischen dem Hafen Szczecin und Dolny und Gorny Slask (Nieder- und Oberschlesien) eröffnet werden.

Es geht um die Beseitigung gefährlicher Stellen, die die Schifffahrt auf der Oder erschweren, und die Regulierung des Flusses. Vor allen Dingen die geringe Tiefe der Oder erschwert und ermöglicht nicht die Arbeit der Eisbrecher, wodurch das Entstehen von Eisbergen droht, die das Wasserniveau im Flussbett gewaltig anheben können. Wenn das Wasser über die Dämme fließt, droht Hochwasser. Es soll ebenfalls der See Dabie (Dammscher See) vertieft werden, damit das gebrochene Eis von der Oder besser abfließen kann.

Die Regulierung der Oder soll in den Jahren 2014 bis 2028 erfolgen. Die Kosten werden auf ca. 670 Mio. zł (ca. 160 Mio. €) geschätzt. Es ist geplant, dass die

Investition mit finanziellen Mitteln der EU im Zeitraum 2014 bis 2020 mit ca. 460 Mio. zt kofinanziert wird. Entsprechend der Vereinbarung wird alle 5 Jahre eine gemeinsame deutsch-polnische Kontrolle der Realisierung der Investition durchgeführt."

Quelle: „Newsletter Morski“ vom 18.06.2014

Eine Bestätigung über den Abschluss der Vereinbarung haben wir bisher nicht erhalten.

Neue Straßenbrücken über den Oder-Havel-Kanal

Der Bau der zwei neuen Straßenbrücken über den Oder-Havel-Kanal im Bereich Eberswalde, mit denen die erforderliche Durchfahrtshöhe für den zweilagigen Containertransport auf der Wasserstraße zwischen Berlin und Stettin geschaffen wurde, war leider nicht ganz ohne Pannen geblieben.

Aufgrund von unzulässigen Bewegungen an der auf einem Ponton im Kanal stehenden Hilfsstütze war es am 03.07.14 gegen Abend zu einer Unterbrechung des Einschwimmvorganges der neuen Klosterbrücke gekommen. Die beteiligten Firmen und das Wasser- und Schifffahrtsamt Eberswalde arbeiten seitdem fast rund um die Uhr an der Lösung des Problems. Am 11.07.2014 waren alle Voraussetzungen erfüllt, um die 104 m lange Brückenkonstruktion endgültig auf dem Kanal in Richtung des neuen nördlichen Brückenwiderlager zu verschieben und dort für seine endgültige Bestimmung abzulegen. Gegen Abend konnte die Brücke in ihrer Endlage fixiert, die schwimmende Technik aus dem Brückenbereich entfernt und der Kanalabschnitt gepeilt (Absuche nach Hindernissen) werden. Nach der gut achtägigen Sperre des Kanals musste der entstandene Stau von Schiffen auf beiden Seiten mittels Verlängerung der Schichten abgebaut werden.

Infolge des Zwischenfalls an der Baustelle Klosterbrücke wurde der ursprüngliche Einschubvorgang der Eberswalder Stadtbrücke auf den 07. und 08.8.14 verlegt.

Im Zusammenhang mit dem Ersatzneubau der Straßenbrücke Eberswalde wurde vom 04. bis 06. August 2014 das Einschwimmen des Überbaus vorbereitet. Der eigentliche Einschwimmvorgang fand dann am 07. und 08. August 2014 statt. An beiden Tagen war die Wasserstraße in diesem Bereich komplett gesperrt. Auf Grund widriger Witterungsverhältnisse kam es am Abend des 07. August noch zu Verzögerungen, aber mit dem bis dahin reibungslos verlaufenen Einschwimmen durch die beteiligten Firmen wurde die Brücke gegen 21 Uhr freigesetzt. Die Schifffahrtssperre konnte dadurch am 08.08. bereits um 13.30 Uhr vorfristig aufgehoben werden. Das Geschehen wurde mit großem Interesse von der Bevölkerung verfolgt.

In den kommenden Monaten wird die Brücke komplettiert und der Straßenbau unter Vollsperrung der Landesstraße L200 hergestellt. Die Verkehrsfreigabe für die Brücke ist spätestens Anfang November vorgesehen.

Gelungene Geburtstagsfeier in Niederfinow

Am 21.06.2014 beging das Wasser- und Schifffahrtsamt (WSA) Eberswalde zum 100. Geburtstag des Oder-Havel-Kanals (heute HOW) einen Tag der Offenen Tür.

Der Tag war nach Darstellung des WSA eine gelungene Veranstaltung mit vielen Präsentationen, Ausstellungen, Informationen, Führungen und interessanten Gesprächen rund um den Oder-Havel-Kanal und das Schiffshebewerk sowie zur Geschichte und Gegenwart der Wasserbauverwaltung am Standort Eberswalde und Niederfinow.

Neben der Öffnung sonst für Besucher nicht öffentlich zugänglicher Bereiche des Schiffshebewerkes (Trogwanne, Seilscheibenhalle), stellten sich die Mitarbeiter des WSA Eberswalde der interessierten Öffentlichkeit hinsichtlich möglicher Ausbildungsberufe und ihrer Aufgaben vor. Darüber hinaus konnten die Besucher sich ein Bild von der Technik und den Werkstätten des Bauhofes machen. Zweifellos waren die Möglichkeit auf einem Odereisbrecher mitzufahren und die Baustellenbesichtigung auf der Baustelle Neues Schiffshebewerk einer der Höhepunkte des Tages in Niederfinow. Trotz des eher durchwachsenen Wetters wurden die Angebote auf den Flächen rund um das Schiffshebewerk in Niederfinow von annähernd 3.000 Besuchern genutzt.

All denjenigen, die am 21.06. nicht dabei sein konnten, bietet der Oderverein mit dem Colloquium am 24.09.2014 die Möglichkeit, die Besichtigung der Baustelle nachzuholen.

* * * * *

Haben Sie interessante Neuigkeiten aus Ihrem Bereich, die Sie gern im neuen Newsletter des Verein veröffentlicht sehen wollen ?

Dann mailen Sie Ihre Information an info@oderverein.de oder faxen Sie sie an +49 30 47480416.

* * * * *

Verantwortl. f. d. Inhalt: Gerhard Ostwald, Vorsitzender
VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES STROMGEBIETES ODER/HAVEL E. V. , c/o Gerhard Ostwald, Le Pavillon-Str. 29, 13127 Berlin, Fon +49 30 47480414, Fax +49 30 47480416, E- Mail info@oderverein.de